

[in]operabilities

DIE WELLEN

vielsinnliche Performance
nach dem Roman von Virginia Woolf

Auszug aus dem Libretto

Libretto in English
&
Text der Performance
in einfacher Sprache

ENGLISCH

The sun had not yet risen.
 The sea was indistinguishable from the sky,
 except that the sea
 was slightly creased as if a cloth had wrinkles in it.
 As they neared the shore each bar rose,
 heaped itself, broke and swept a veil of white water
 across the sand.

It is now five minutes to eight.
 I have come early,
 in order to taste every moment of anticipation.

With infinite time before us,
 we ask: what shall we do?

If P. should not come
 I could not bear it.

This table, these chairs,
 this metal vase with its three red flowers
 - all so skilfully organized to prevent feeling alone.

The doors opens
 but he does not come.

I want someone to sit beside after the day's pursuit
 and all its anguish - to be alone with you,
 to set this hubbub in order.
 There can be no doubt, that our mean lives,
 put on splendour and have meaning
 only under the eyes of love.

EINFACHE SPRACHE

Die Sonne war noch nicht da.
 Man konnte nicht sehen, wo das Meer aufhört und der Himmel anfängt.
 Das Meer sah aus
 wie ein Stück Stoff mit Falten.
 Die Wellen kamen zum Strand.
 Jede Welle machte einen weißen Streifen auf dem Sand.

Jetzt ist es fünf Minuten vor acht.
 Ich bin früh hier.
 Ich mag das Warten.

Wir haben sehr viel Zeit.
 Wir überlegen, was wir machen sollen.

Wenn P. nicht kommt,
 bin ich sehr traurig.

Hier ist ein Tisch, hier sind Stühle und eine Metall-Vase mit drei roten Blumen.
 Alles sieht so aus,
 dass man sich nicht alleine fühlt.

Die Tür geht auf.
 P. kommt nicht.

An einem anstrengenden Tag will ich neben einem Menschen sitzen.
 Und ich möchte zusammen mit diesem Menschen
 das Durcheinander in Ordnung bringen.
 Das Leben ist schön, wenn uns jemand liebt.
 Dann hat unser Leben einen Sinn.

Nobody guessed the need
I have to perish, and disappear. - I am ugly, I am weak.
You are you.
That is what consoles me for the lack of many things.

Come closer, closer.
Here we are centred.
Here we can be silent or speak
without raising our voices.
The normal is abolished.

The door opens.
That is Louis hesitating there.

That is his strange mixture
of assurance and timidity.

I smoothed my hair, when I came in,
hoping to look like the rest of you.
But I cannot, for I am not single and entire as you are.
I have no firm ground to which I go.

I wear a white waistcoat now.
This is the ironical manner
in which I hope to distract you
from my shivering, my tender,
and infinitely young soul.

I speak with an accent.
I, who would wish to feel close over me
the protective waves of the ordinary...
I, who desire above all things
to be taken to the arms with love, am alien, external.

Keiner weiß, was ich mir wünsche.
Ich bin hässlich, und ich fühle mich schwach.
Aber du bist du.
Das ist Trost für das, was mir fehlt.

Komm näher, komm.
Hier sind wir zusammen.
Hier hier können wir still sein oder sprechen.
Hier können wir schweigen.
Hier ist alles anders.

Die Tür geht auf. Es ist Louis.
Er steht an der Tür.
Er ist unsicher, ob er reinkommen soll.
Louis ist seltsam.
Er ist sicher und er ist schüchtern.

Ich bin angekommen und habe meine Haare glatt gemacht.
Ich wollte so aussehen wie ihr.
Aber das geht nicht, Ich bin ich anders als ihr.
Meine Wege sind unsicher.

Ich habe jetzt eine weiße Weste an.
Bitte, schaut auf meine Weste!
Ich lenke euch von meiner gehemmten Seele ab.
Meine Seele ist zart und jung.
Sie braucht Schutz.

Ich rede anders als ihr.
Ich rede mit Akzent.
Ich wünsche mir, normal zu sein. So wie ihr.
Ich möchte so gerne umarmt werden.
Aber ich bin anders.

I condemn you.
Yet my heart yearns towards you.

The clouds change perpetually over our houses.
I do this, do that, and again do this and then that.
Meeting and parting, we assemble different forms,
make different patterns.

You are all protected.
I am naked.

Blessings be on all traditions,
on all safeguards and circumscriptions!

We differ,
it may be too profoundly for explanation.
But let us attempt it.

The sun, risen, bared its face
and looked straight over the waves.

They fell with a regular thud.
They fell with the concussion of horses' hooves on the turf.
They drew in and out with the energy,
the muscularity,
of an engine which sweeps its force
out and in again.

Ich lehne euch ab.
Aber ich möchte bei euch sein.

Die Wolken am Himmel verändern sich immer.
Wir treffen uns immer wieder.
Und wir trennen uns wieder.
Dabei sind wir jedes Mal anders.

Ihr seid alle sicher.
Ich habe keinen Schutz.

Ich mag Gewohnheiten.
Ich mag Dinge, die mich sicher machen.
Ich mag Grenzen.

Wir sind alle verschieden.
Es ist schwer, das zu erklären.
Aber wir können es versuchen.

Die Sonne ist aufgegangen.
Sie hat ihr Gesicht gezeigt.
Die Sonne war über dem Meer.

Die Wellen sind am Strand angekommen.
Die Wellen haben sich angehört wie Pferde, die auf Gras laufen.
Die Wellen sind vor und zurück gerollt.
Sie waren stark wie eine Maschine.
Eine Maschine, die einen starken Motor hat.
Eine Maschine, die Stärke zeigt und danach zurückhält.

This talking...
When you are silent you are again beautiful.

Look at the gradations of healthy colour
here on the knuckles, here on the palm.
My body has been used daily, rightly,
like a tool by a good workman, all over.

I am not sinuous or suave; I sit among you
abraiding your softness with my hardness

I love and I hate. So life fills my veins.
So life pours through my limbs.
So I am driven forward, till I could cry.

I, who am unmelodious,
I sing my song,
like an old shell murmuring at the beach.

When I came into the room to-night,
I stopped,
I peered about like an animal
with it's eyes near the ground.

The smell of carpets
and furniture
and scent
disgusts me.

Diese Menschen reden zu viel!
Das, was sie sagen, ist falsch und nicht ehrlich.
Wenn ihr nichts sagt, seid ihr schöner.

Schau dir die verschiedenen Farben auf meiner Haut an!
Schau auf meine Hand-Knöchel oder die Hand-Fläche.
Mein Körper wird jeden Tag benutzt.
Er wird genauso benutzt, wie ein Handwerker sein Werkzeug benutzt.

Ich bin nicht weich oder biegsam.
Ich bin härter als ihr.

Ich liebe und ich hasse.
Das Leben macht mich stark.
Das Leben fließt durch meinen Körper.
Manchmal möchte ich laut schreien.

Ich kenne keine Lieder.
Aber ich singe trotzdem.
Ich singe wie eine alte Muschel am Strand.
Eine Muschel macht leise Geräusche.
So singe ich auch.

Heute Abend bin ich in diesen Raum gekommen.
Ich bin stehen geblieben.
Und ich habe mich umgeschaut.
So wie ein Tier das macht.
Ich war mit meinen Augen ganz nah am Boden und schaute mich um.

In dem Raum hat es nach Teppichen gerochen.
Und nach Möbeln.
Und nach Parfüm.
Das hat mir nicht gefallen. Es war eklig.

I want to give,
to be given,
and solitude in which to unfold my possessions.

I like to walk through wet fields alone.

I think sometimes, I am not a woman,
but the light, that falls on this ground.
I am the season, I think sometimes,
January, May, November;
the mud, the mist, the dawn.

I shall lie like a field bearing crops in rotation;
in the summer heat will dance over me;
in the winter I shall be cracked with the cold.
But heat and cold will follow each other
naturally without my willing or unwilling.

I could have loved them,
but now love no one.
There are some trees I like.

There is Jinny.
She seems to centre everything.

Ich möchte etwas geben.
Und ich möchte, dass mir etwas gegeben wird.
Ich möchte auch alleine sein.
Dann kann ich tun, was mir gefällt.
Und ich kann so sein, wie ich bin.

Ich gehe lieber alleine durch nasse Wiesen.
Das mag ich sehr.

Manchmal denke ich, ich bin keine Frau.
Ich fühle mich wie das Licht, das auf die Erde scheint.
Ich fühle mich wie die verschiedenen Monate im Jahr.
Zum Beispiel wie der Januar, der Mai oder der November.
Ich fühle mich wie der nasse Boden, der Nebel oder der Morgen.

Ich stelle mir vor: Ich liege da wie in einem Feld.
Auf diesem Feld wachsen verschiedene Pflanzen.
Im Sommer ist es sehr heiß.
Im Winter ist es sehr kalt und hart.
Aber das ist normal.
Die Hitze kommt nach der Kälte.
Oder die Kälte kommt nach der Hitze.
Das passiert, ob ich es will oder nicht.

Ich hätte sie lieben können.
Aber jetzt liebe ich niemanden.
Es gibt einige Bäume, die ich mag.

Da ist Jinny.
Alles konzentriert sich auf Jinny.

I look straight back at you,
men and women.
I am one of you. This is my world.

When I came in just now
everything stood still in a pattern.
When I sat down you put your hands to your ties,
you hid them under the table.

But I hide nothing.
Little animal that I am,
sucking my flanks in and out with fear,
I stand here, palpitating, trembling.
But I will not be afraid.

Therefore I will powder my face and redden my lips.
I will make the angle of my eyebrows sharper than usual.
I am prepared.
Crowding, like a fluttering bird,
one sentence crosses the empty space between us.
Everytime the door opens I cry „More!“

The room fills and fills with knowledge,
anguish, many kinds of ambition,
much indifference,
some despair.

Between us, you say,
we could build cathedrals,
dictate policies,
condemn men to death,
and administer the affairs of several public offices.

Ich sehe euch direkt an.
Ihr Männer und Frauen und alle, die sich anders fühlen.
Ich bin wie ihr. Ich gehöre zu euch.

Ich bin gerade hier angekommen.
Alles war still.
Als ich mich hinsetzte, haben alle ihre Krawatten angefasst.
Die Hände waren unter dem Tisch versteckt.

Aber ich verstecke nichts.
Ich bin wie ein kleines Tier.
Ich stehe hier.
Mein Herz schlägt schnell und ich zittere.
Aber ich will keine Angst haben.

Ich möchte mein Gesicht mit Puder und Lippenstift schminken.
Ich bin bereit.
Ein Satz fliegt von mir zu dir.
Der Satz fliegt durch die Luft.
Immer wenn die Tür aufgeht, sage ich laut: „Mehr!“

In diesem Raum ist viel Wissen.
Es gibt auch Schmerz.
Einige Menschen haben große Ziele.
Einige Menschen sind gleichgültig.
Einige Menschen sind verzweifelt.

Du sagst, wir alle zusammen können große Dinge tun.
Wir könnten große Kirchen bauen.
Wir könnten Politik machen.
Wir könnten bestimmen, ob ein Mensch sterben muss.
Wir könnten viele wichtige Jobs machen.

A million hands stitch,
raise hods with bricks.
The activity is endless.

From us every sort of building,
policy,
venture,
picture, poem,
child, factory, will spring.

Life comes; life goes;
we make life. So you say.

But my imagination is the bodies.
I see what is before me.
This scarf, these winecoloured spots.
This glass. This mustard pot. This flower.
I like what one touches, what one tastes.
This is here, this is now.
I dance.
I ripple.

I cannot remain seated for long.
I must jump up and go.
I cannot tell you if life is this or that.
Who is he?
Who is she?
I am infinitely curious
and do not know what is to come -

Now let us sing our love song -
Come, come, come. Jug, jug, jug.

Viele Hände können Dinge machen.
Sie können Kleidung nähen.
Sie können Steine für ein Gebäude heben.
Es gibt immer Arbeit zu tun.

Wir machen viele Dinge:
Wir bauen Gebäude.
Wir treffen Entscheidungen für ein Land.
Wir starten Projekte. Wir machen Kunst.
Wir bekommen Kinder. Wir gründen Fabriken.
Wir machen das Leben.

Das Leben beginnt und endet.
Wir sind die Macher des Lebens.

Ich sehe, was vor mir ist.
Ein Stoff ist da. Der Stoff hat rote Punkte.
Ein Glas ist da. Ein kleiner Topf mit Senf ist da.
Eine Blume ist da.
Ich mag Dinge, die ich anfassen kann.
Ich mag Dinge, die ich schmecken kann.
Diese Dinge sind gerade hier.
Ich tanze.

Ich kann nicht lange ruhig sitzen.
Ich muss schnell aufstehen und weggehen.
Ich kann dir nicht genau sagen, wie das Leben ist.
Du fragst: Wer ist er?
Und du fragst: Wer ist sie?
Ich bin sehr neugierig.
Das bedeutet: Ich möchte immer neue Dinge wissen und lernen.
Aber ich weiß nicht, was als Nächstes passiert.

Wir singen jetzt unser Liebeslied.
"Komm, komm, komm. Tschug, tschug, tschug"

The sun had risen to its full height.
Now the sun burnt uncompromising, undeniable.
The waves broke and spread their waters swiftly over the shore.
One after another they massed themselves and fell;
the spray tossed itself back with the energy of their fall.
The waves were deep-blue save for a pattern of diamond-pointed light on their backs which rippled as the backs of great horses ripple with muscles as they move.
The waves fell, withdrew and fell again, like the thud of a great

Die Sonne stand ganz oben am Himmel.
Jetzt schien die Sonne sehr stark und sehr heiß.
Das Wasser hatte eine tiefe blaue Farbe.
Auf dem Wasser gab es ein Muster.
Das Muster sah aus wie kleine Diamanten.
Die kleinen Diamanten waren das Licht von der Sonne.
Das Muster bewegte sich ein bisschen.
Es sah aus wie ein großes Pferd, das seine Muskeln bewegt.
Die Wellen im Wasser gingen hoch und dann wieder runter.
Das sah aus wie ein großes Tier,
das mit den Füßen auf den Boden stampft.

You did not see me come.
I circled around the chairs to avoid the horror of the spring.
I am afraid of you all.
I am afraid of the shock of sensation that leaps upon me,
because I cannot deal with it as you do.

Ihr habt nicht gesehen, dass ich reingekommen bin.
Ich bin um die Stühle herumgelaufen.
Ich habe das gemacht,
damit ihr euch nicht erschreckt.
Ich habe Angst vor euch allen.
Ich habe auch Angst vor starken Gefühlen,
weil ich mit Gefühlen nicht gut umgehen kann.
Ihr könnt das besser.

The door goes on opening.
The door opens and the tiger leaps.
Strangers keep on coming, people, we shall never see again,
people who brush us disagreeably with their familiarity,
their indifference.

Die Tür geht auf und zu.
Es kommen Leute,
die wir nicht kennen.
Wir sehen diese Leute nur einmal.
Manche Leute sind uns unangenehm.

Other people have faces;
they are here.

Andere Menschen haben ein Gesicht.
Sie sind wirklich hier, in diesem Raum.

Here in this dining room you see the antlers and the tumblers;
the salt-cellars; the yellow stains on the tablecloth.
But I see the side of a cup like a mountain
and the brightness on the side of that jug
like a crack in darkness with wonder and terror.

In diesem Raum gibt es Gläser und Salzstreuer und noch andere Dinge.
Das Tischtuch hat gelbe Flecken.
Ich sehe diese Tasse. Sie sieht aus wie ein Berg.
Ich sehe diesen Krug.
Der Glanz auf dem Krug sieht aus wie ein Riss im Dunkeln.
Das macht mir ein bisschen Angst.

Your voices sound like trees creaking in a forest.
So with your faces and their prominences and hollows.

I have no face.

I am like the foam that races over the beach.
Look how the light becomes richer, second by second,
and queer ambiguous tints everywhere...
and one thing melts into another...
I dream; I dream.

Forests and far countries on the other side of the world, seas
and jungles; the howlings of jackals and moonlight falling upon
some high peak where the eagle soars.
I dream; I dream.

Now my body thaws; I am incandescent.
To whom shall I give all that now flows through me,
from my warm, porous body?
I will give; I will enrich; I will return to the world this beauty
- oh! to whom? I dream.

Already they are beginning to smooth their napkins
by the side of their plates.
I have to bang my hand against some hard door
to call myself back to the body

The world is entire, and I am outside of it.
I am alone in a hostile world.
All palpable forms of life have failed me.

I ride rough waters and shall sink
with no one to save me.

Eure Stimmen hören sich für mich an wie Bäume,
die im Wald Geräusche machen.
Eure Gesichter sehen auch so aus.

Aber habe kein Gesicht.

Ich bin wie der Schaum am Strand.
Schaut und hört gut hin!
Seht! Das Licht wird immer heller.
Überall gibt es komische Geräusche.
Und eine Sache verbindet sich mit einer anderen Sache.
Ich träume. Ich träume.

Ich träume vom Wald und vom Meer.
Ich träume vom Mond und hohen Bergen.
Ich träume von Adlern und Wölfen.
Ich träume. Ich träume.

Ich fühle so viel.
Die Welt ist so schön.
Ich möchte der Welt etwas zurückgeben.
Aber wem soll ich etwas geben?
Ich träume.

Sie fangen jetzt an, ihre Servietten zu glatt zu machen.
Ich muss mit meiner Hand gegen eine harte Tür schlagen.
So kann ich mich wieder spüren.

Die Welt ist komplett.
Ich bin nicht Teil von dieser Welt.
Ich fühle mich alleine.

Nichts hat mir geholfen.
Ich bin auf einem wilden Fluss.
Ich habe Angst, dass ich ohne Hilfe ertrinke.

There is no panacea (let me note)
against the shock of meeting.
It is uncomfortable too, joining ragged edges, raw edges.
But when we sit together close we melt into each other with
phrases. I do not believe in separation. We are not single.

There is a red carnation in that vase.
A single flower as we sat here,
but now a many-sided flower,
many petalled,
red, puce, purple-shaded,
stiff with silver-tinted leaves -
a whole flower to which every eye
brings its own contribution.
I have seen so many different things,
have made so many different sentences...

And now I ask:
„Who am I?“
„What is my story?“

I have been talking of Bernard,
Neville, Jinny, Susan, Rhoda and Louis.
Am I all of them? Am I one and distinct?
I do not know.
And again: Bernard, Neville, Jinny, Susan, Rhoda and Louis.
I do not know.

FEHLT WAS!!

You see me pour myself out a glass of wine.
But in order to make you understand, to give you my life,
I must tell you a story
- and there are so many, and so many.

Es gibt keine Medizin und kein Mittel gegen den Schock der Begegnung.
Wir verletzen uns, wenn wir zusammen sind.
Aber wenn wir sehr nah zusammen sind, werden wir eine Einheit. Dann reden wir miteinander.
Ich glaube nicht, dass wir alleine sind.
Wir gehören zusammen.

Da ist eine rote Blume in der Vase.
Es ist nur eine Blume.
Wir haben hier gegessen und gewartet.
Jetzt sieht die Blume anders aus.
Sie hat viele Blätter.
Die Blätter sind rot, braun-rot und lila.
Die Blätter sind fest und sehen ein bisschen silber aus.
Jeder sieht die Blume ein bisschen anders.
Ich habe viele verschiedene Dinge gesehen.
Ich habe viele verschiedene Sätze gesagt.

Jetzt habe ich eine Frage.
Wer bin ich?
Was ist meine Geschichte?

Ich habe von Bernard, Neville, Jinny, Susan, Rhoda und Louis erzählt.
Bin ich alle diese Leute?
Oder bin ich nur einer von ihnen? Bin ich anders?
Ich bin unsicher.
Noch einmal: Bernard, Neville, Jinny, Susan, Rhoda und Louis.
Ich bin mir nicht sicher.

Du siehst: Ich bin ein Mann, der etwas älter und schwerer ist.
Du siehst: Ich nehme meine Serviette und falte sie auseinander.
Du siehst auch: Ich schütte Wein in mein Glas .
Aber ich will, dass du mich verstehst.
Deshalb erzähle ich dir mein Leben.
Ich erzähle dir eine Geschichte.
Es gibt viele Geschichten.

Stories of childhood,
stories of school,
love, marriage,
death, and so on;
and none of them are true.

Yet like children we tell each other stories,
and to decorate them we make up these ridiculous,
flamboyant,
beautiful phrases.

I have made up thousands of stories;
I have filled innumerable notebooks
with phrases to be used
when I have found the true story.

But what are stories?
Toys I twist, bubbles I blow,
one ring passing through another.
See my little toys,
twisted out of nothing in a second,
how they entertain.

FEHLT WAS!

I could describe every chair, table,
luncher here copiously, freely.
My mind hums hither and thither
with its veil of words for everything.
Who is to say what meaning there is in anything?

Viele Geschichten kommen aus der Zeit, als wir Kinder waren.
Andere Geschichten kommen aus unserer Schulzeit.
Andere Geschichten erzählen von Liebe und Ehe.
Andere Geschichten handeln vom Tod.
Und viele Geschichten sind nicht wahr.

Wir erzählen uns Geschichten genau wie Kinder.
Um die Geschichten spannender zu machen, erfinden wir Sätze.
Manchmal sind diese Sätze lustig oder sehr prahlerisch.
Oder sie sind sehr schön.

Ich habe mir viele Geschichten ausgedacht.
Ich habe sie in viele Notiz-Bücher geschrieben.
Ich habe Sätze gesammelt.
Diese Sätze möchte ich in den Geschichten verwenden.
Aber ich möchte sie nur in der richtigen Geschichte verwenden.
Diese Geschichte muss ich finden.

Aber was sind Geschichten?
Geschichten sind wie Spielzeuge.
Ich kann sie hin und her bewegen.
Sie machen Spaß.
Geschichten sind wie Seifen-Blasen.
Ich kann sie in die Luft steigen lassen.
Manchmal sind sie wie Ringe aus Rauch,
die durch andere Ringe schweben.
Geschichten sind wie Spielzeuge, wie ein Spiel.
Sie machen Spaß und unterhalten.
Ich kann sie ganz schnell erfinden und ausdenken.

Ich denke an viele Dinge.
Meine Gedanken fliegen hin und her.
Manchmal wissen wir nicht,
was die Dinge bedeuten.
Manchmal wissen wir nicht,
was Worte bedeuten.
Es ist schwer zu sagen.

Who is to foretell the flight of a word.

All is experiment and adventure.

What is to come?

I know not.

How tired I am of stories,
how tired I am of phrases.
I begin to long for some little language
such as lovers use,
broken words,
inarticulate words,
like the shuffling of feet on the pavement.
What is the phrase for the moon?
And the phrase for love?
By what name are we to call death?

I do not know.
I need a little language.
I need a howl; a cry.
Nothing neat. None of those false phrases.
I have done with phrases.

How much better is silence;

Ein Wort ist wie ein Ball, den wir werfen.

Wir wissen nicht immer, wo der Ball hinfliegt.

So ist es auch mit Worten.

Wir wissen nicht immer, welche Wirkung ein Wort hat.

Manchmal probieren wir Dinge aus.

Das ist wie ein Abenteuer.

Wir wissen nicht, was passiert.

Das ist spannend.

Was wird in der Zukunft passieren?

Ich weiß es nicht.

Ich bin müde von den Geschichten.

Ich bin müde von den Sätzen.

Ich wünsche mir eine einfache Sprache:

Eine Sprache, wie Verliebte sprechen.

Sie benutzen eigene Worte.

Manchmal sprechen sie die Worte anders aus.

Es ist wie das Geräusch von Füßen auf einer Straße.

Wie beschreibt man den Mond?

Wie beschreibt man die Liebe?

Wie sollen wir Worte für den Tod finden?

Ich weiß es nicht.

Ich brauche eigene Worte.

Ich möchte lautes Schreien.

Nichts muss perfekt sein.

Ich will keine falschen Sätze.

Es ist viel schöner, still zu sein.

NACHSPIEL

the coffee-cup, the table.

Let me sit here for ever with bare things,
this coffee-cup, this knife, this fork,
things in themselves,
myself being myself.

I would willingly give all my money that you should not disturb
me but let me sit on,
silent...

Now the sun had sunk.

The waves spreading their white fans far out over the shore,
sent white shadows into the recesses of sonorous caves
and then rolled back sighing over the shingle.

There was no sound save the cry of a bird
seeking some lonelier tree.

As if there was a wave of darkness in the air,
darkness moved on,
covering houses, hills, trees,
as waves of water wash round the side of some sunken ship.

Ich möchte für immer so sitzen bleiben,
mit diesen Dingen um mich herum.

Lasst mich hier sitzen,
mit meiner Kaffeetasse, meinem Messer und meiner Gabel.
Ich bin einfach da.
Und ich bin, wie ich bin.

Ich gebe mein ganzes Geld dafür her, damit mich niemand stört.
Ich möchte weiter so sitzen bleiben.
Ganz still!

Die Sonne ist jetzt weg.

Man konnte den Himmel und das Meer nicht mehr sehen.

Die Wellen kamen und gingen.

Sie machten weiße Muster auf dem Sand.

Und sie machten weiße Schatten
in den Ecken von lauten Höhlen.

Dann bewegten sie sich wieder zurück über die kleinen Steine.

Es war sehr still.

Man konnte nur einen Vogel hören.

Dieser Vogel suchte einen Baum für sich allein.

Es wurde immer dunkler.

Die Dunkelheit bewegte sich.

Sie bedeckte Häuser, Hügel und Bäume.

Zum Online-Nachlesen & Hören:



www.inoperabilities.net

Fassung von [in]operabilities

Übersetzung Deutsch - einfache Sprache:

[in]operabilities-Team mit Unterstützung von www.einfachesprache.xyz

(angeboten von FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG)

& [in]operabilities Team